

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★  
BÜCHER BÜCHER BÜCHER BÜCHER BÜCHER BÜCHER BÜCHER  
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

**Dietmar Grieser**  
**GELIEBTES GESCHÖPF**  
**Amaltea Signum Verlag**

Alljährlich präsentiert der Autor ein neues Buch mit liebevoll und genau recherchierten Erzählungen, die nicht nur der Zerstreuung dienen, sondern auch viel Interessantes und Wissenswertes bieten. Diesen Band widmete er „Tieren, die Geschichte machten“.

Sie finden hier E.T.A. Hoffmanns Todesanzeige für seinen „geliebten Zögling“ Kater Murr, Erinnerungen Dietmar Griesers an ganz persönliche Tier-Erlebnisse, sie werden mit der Tatsache vertraut gemacht, dass der japanische Germanistikprofessor Toshiyuki Miyauchi, übrigens auch ein begeisterter Katzenfan (persönliche Anmerkung), sich weigerte, einen Text über Schillers „Kampf mit dem Drachen“ zu übersetzen, und werden über die Entstehungsgeschichten von „Bambi“, „Biene Maya“, „Krambambuli“, des Musicals „Cats“ und anderen informiert.

Wollen Sie wissen, von wem der Ausspruch: „Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos“ stammt, mehr über die Geschichte des Österreichischen Wappentieres erfahren, oder interessiert es Sie, wieso der heilige Antonius (nicht der von Padua) im Stephansdom ein Schwein an seiner Seite hat? Wenn ja, dann wird dieses Buch zur Pflichtlektüre.

KR

**Helga Panagl**  
**STRENG VERTRAULICH, GELL!**  
**Berger, Horn**

Als ich dieses Buch zu lesen begann, konnte ich es bald nicht mehr aus der Hand legen, so sehr zogen mich die Schilderungen der verlogenen Dorfidylle in ihren Bann.

Johanna, die nach einem schweren Unfall auf dem Land Erholung sucht, gerät nach anfänglicher Begeisterung für das – nur scheinbar friedliche – Dorf immer tiefer in einen dort gärenden Strudel aus Niedertracht, Gier und Verleumdungen, die ihren Ursprung im Versuch haben, uralte Schuld und Untaten zu vertuschen, obwohl – wie sie bald merkt – ohnehin alle Dorfbewohner informiert sind. Die böartigen Intrigen steigern sich, bis sie schließlich in eine Tragödie münden.

Obwohl ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass alle Personen und Handlungen frei erfunden sind, kommen beim Leser doch immer wieder Erinnerungen an selbst Erlebtes und Erfahrenes auf, auch wenn diese nicht unbedingt ebenso schrecklich endeten.

KR

**Herta Six-Weghaupt,**  
**ERINNERUNGEN**  
**Eigenverlag**

In kurzen Episoden erzählt die Autorin vorwiegend in Prosa, aber auch in einigen teilweise in Weinviertler Mundart verfassten Gedichten von ihrer entbehrensreichen Kindheit im Krieg, ihrer Jugend bis hin zu ihrem derzeitigen Leben im Seniorenheim mit seinen Höhen und Tiefen. Sie berichtet vom Leben auf dem Land und in der Stadt, auch von Reisen und Fernweh und führt uns durch die Jahreszeiten. „Die Erinnerung ist immer präsent“.

KR

# WERTE UND WORTE

ORGAN DES VERBANDES GEISTIG SCHAFFENDER  
UND ÖSTERR. AUTOREN

Dezember 2016

Jahrgang 68

Nr. 4

VERBAND GEISTIG SCHAFFENDER UND ÖSTERREICHISCHER AUTOREN  
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 23 – 25 / I. Stiege / Tür 9  
Tel.: 0664-922 35 07; Bürostunden Di 14-16 Uhr  
Internet: [www.vgsoea.at](http://www.vgsoea.at) e-mail: [office@vgsoea.at](mailto:office@vgsoea.at)

## WEIHNACHTSFRIEDEN

Von Ingeborg Reif

Gibt es den wirklich? Ist das nicht nur ein Wunsch der Menschheit? Liebe, Frieden, Freiheit, ich glaube, diese drei Begriffe werden, sobald sie ausgesprochen sind, ins Gegenteil verkehrt. Es glaubt doch niemand mehr daran, dass man mit bestialischem Krieg, der nur Not und Elend bringt, Frieden stiften kann. Gewalt erzeugt nur wieder Gewalt. Es wäre wunderschön, könnte sich die Menschheit einmal, nur ein einziges Mal, in Frieden zusammenschließen. Der Grundgedanke des Weihnachtsfestes ist doch die Liebe, die Familie; und ich glaube, das geht uns doch alle an.

Es kann doch nicht sein, dass die Einstimmung auf das Weihnachtsfest vom Umsatz der verkauften Waren abhängt! Ist es denn erforderlich zu kaufen, kaufen und wieder zu kaufen? Lassen wir uns doch nicht verrückt machen! Es ist bedauerlich, dass das Angebot der Weihnachtsware immer früher an uns herangebracht wird. Ich wage zu bezweifeln, dass das den Umsatz steigert.

Weiters sollten wir bedenken, es kommt nicht darauf an, wie wertvoll oder wie groß unser Geschenk ist, sondern darauf, dass wir es mit unserem Herzen aussuchen. In diesem Augenblick verliert der Begriff teuer, wertvoll seine Bedeutung. Es sind die kleinen Dinge, auf die es ankommt und die unser Leben lebenswert machen. Bringen wir unseren Kindern, unserer Familie den Begriff Weihnacht, das Fest der Freude, der Liebe und Geborgenheit wieder nahe.



*Eine besinnliche Adventzeit,  
frohe, gesegnete Weihnachtstage und  
ein erfolgreiches Jahr 2017 in  
Zufriedenheit und Gesundheit  
wünscht herzlich der Vorstand  
des Verbandes Geistig Schaffender  
und Österreichischer Autoren*